

## Peking bekommt neuen Mega-Flughafen

Bis 2015 soll in Peking ein neuer internationaler Flughafen auf einer gesamten Fläche von 54 Quadratkilometern entstehen. In der Region Daxing, etwa 50 Kilometer südwestlich von Pekings Stadtzentrum und rund eine Stunde Fahrtzeit entfernt (30 Minuten per Schnellzug geplant), entsteht der größte Airport der Welt. Insgesamt wird **Beijing Daxing International** neun Start- und Landebahnen haben (acht zivile und eine militärische) und somit der dritte kommerzielle Flughafen der Stadt werden. Bislang ist Denver in den USA mit sechs Start- und Landebahnen Spitzenreiter in dieser Kategorie, der neue Flughafen von Dubai soll über die gleiche Zahl verfügen.

Bis 2015 erwarten die Chinesen bis zu 370.000 Passagiere, die allein täglich in Peking landen werden, damit wäre Peking der verkehrsreichste Hub der Welt (120 Millionen p.a.). Zum Vergleich: Der momentan verkehrsreichste Flughafen ist Atlanta in den USA mit 89 Millionen Fluggästen pro Jahr. In Frankfurt sind es 53 Millionen jährliche Fluggäste.

Alein im letzten Jahr landeten 73 Millionen Menschen in Peking, die Kapazität liegt momentan bei 75 Millionen. Da sich eine Steigerung der Besucherzahlen abzeichnet, hat sich die Regierung nun zu dem Bau des Mega-Projekts entschieden. In 2008 wurde der Pekinger Flughafen mit dem vom Architekten Norman Foster entworfenen **Terminal drei** bereits erheblich erweitert.

Im Jahr 2010 stiegen die Passagierzahlen in China laut CAAC um 15,7 % auf 267 Millionen. Im Februar dieses Jahres kündigte das Land an, innerhalb von fünf Jahren 45 neue Flughäfen zu bauen. Auch in Kunming in der südchinesischen Provinz Yunnan entsteht derzeit ein Flughafen, der zu den größten der Welt gehören wird. Er soll Anfang 2012 eröffnet werden mit einer Kapazität von 70 Millionen Passagieren und damit zu einem wichtigen internationalen Drehkreuz des Landes werden. Im vergangenen Jahr haben etwa 130 der derzeit 175 Flughäfen in China Verlust gemacht. Für die nächsten 20 Jahre plant China, mehr als 5.000 zusätzliche Passagierflugzeuge in den Dienst zu stellen.

Boing rechnet sich gute Chancen im drittgrößten Luftfahrtmarkt der Welt aus, den Marktanteil mit 50 % zu erhalten und sogar auszuweiten. Im Gegensatz zu Airbus mit einer Fertigung in Tianjin baut Boing keine Flugzeuge in China zusammen, sondern nutzt China für den Einkauf bei über 35 lokalen Lieferanten. Boing rechnet mit einem zweistelligen Wachstum in China in den kommenden 20 Jahren.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie mich unter [info@europeasiaservices.com](mailto:info@europeasiaservices.com).

Quelle: rp, Spiegel online, nachrichten.at, Reuters